

**Laufen: Endlich gelang dem SV Laufen der erste Dreier des Jahres 2018. Gegen den Abstiegskandidaten des ASV Grassau ließ die Lindner-Elf von der Salzach auf heimischen Rasen nichts anbrennen und siegte einigermaßen sicher mit 3:0.**

Ein Blitzstart in der 5. Minute half den Salzachstädtern richtig ins Spiel zu finden. Mannschaftskapitän Florian Hollinger schickte seinen Stürmer David Cienskowski mit einem langen Ball die Außenlinie entlang. Cienskowski stürmte in den Strafraum hinein und versuchte den freistehenden Gerhard Nafe zu bedienen. Roman Polleichtner rutschte in die Hereingabe und vollendete zu seinem eigenen Bedauern ins eigene Tor – 1:0. Der Gast um Trainer Faber ließ sich aber nicht lange vom frühen Rückstand beeindrucken und drängte auf den schnellen Ausgleich. Pajic und Benedikt Barthel scheiterten in der Folge an diesem Versuch. Laufen ganz anders in der Chancenverwertung. Ein Pressschlag zwischen Adrian Braunsperger und dem Unglücksraben Polleichtner flog das Leder in Richtung Gerhard Nafe, der in den Strafraum sprintete. Doch bevor Nafe selbst abschloss, legte er auf Cienskowski ab, der unter Torhüter Viktor Gruber hindurch zum 2:0 erhöhte. Nach einer kurzen Trinkpause machte auch Laufens Routinier Helmuth Putzhammer auf sich aufmerksam. Durchs Zentrum kommend knallte er den Ball aufs Gehäuse. Leicht abgefälscht landete der Hammer knapp über der Querlatte. Ein sehr gut anzusehender Spielzug gelang den Gastgebern in der 31. Minute. Über die rechte Seite passte Adrian Braunsperger auf Michael Hollinger, der durch zwei Grassauer Akteure das Leder zu Gerhard Nafe brachte. Nafe schoss scharf ins Zentrum, wo David Cienskowski das Runde haarscharf am Querbalken vorbeischoss. Bis zum Halbzeitende brannte dann allerdings nicht mehr viel auf beiden Seiten an, so dass der SVL einigermaßen ruhigen Gewissens in die Kabine gehen konnte.

Mittlerweile arg zurückziehend agierte der SV Laufen und überließ dem ASV Grassau mehr Ballbesitz. Eine nahe am Elfmeter gelegene Situation ereignete sich im Laufener Strafraum in der 55. Minute. Bei einem Zweikampf zwischen Maximilian Weber (Laufen) und Tobias Hörterer hätte gut und gerne schlecht für den Gastgeber ausgehen können. Bei einem Elferpfiß des sonst umsichtigen Tobias Riebesehl hätten sich nicht alle beschweren können. In der Folge versuchte der ASV irgendwie den Anschluss zu erzwingen. Florian Lindlacher beispielsweise schoss in der 66. Minute von der Strafraumlinie aus auf den wenig im Blickfeld stehenden Thomas Kalcher. Nachdem Lindlacher durch zwei Laufener Gegenspieler durchkam, rollte sein Schuss am Tor vorbei. Gleich im Gegenzug hätte der SVL den Sack zumachen können. Ein Gassenpass von Maximilian Luckner erreichte David Cienskowski, der mit seinem Außenristversuch nur den Pfosten traf. Nach dieser Aktion flachte das Spiel zusehends ab und aufregende Situationen waren dünn gesät. In der 87. Minute versuchte sich David Cienskowski nochmals mit einem Alleingang alles klar zu machen. Der Laufener Angreifer verzog aber seinen Schuss deutlich. Obwohl der SVL nun in der Schlussphase eine hohe Fehlerquote aufwies, konnte der ASV dies nicht in Tore ummünzen und keine weiteren großen Torchancen erwirken, so dass mit der Schlussaktion das Spiel sein gerechtes Ende fand. Die

Salzachstädter kamen in der 90. Minute über rechts hindurch. Der erste Schuss wurde vom ASV vielfüßig abgelenkt, fiel aber direkt vor die Füße von Christian Höhn, der an der Strafraumgrenze abzog und somit auf 3:0 stellte.

Damit holte sich der SV Laufen Tabellenplatz 4 der Kreisklasse 4 vom ASV Piding zurück und kann frohen Mutes nächsten Samstag den Auftritt beim FC Bischofswiesen bewältigen. Für den ASV Grassau bleibt es weiterhin sehr spannend in Sachen Klassenerhalt.



Ergebnis: 1:0 (0:0) gegen die SV Laufen mit dem Auftritt seiner Männer, mit dem